

Jüchen, den 09. September 2021

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über ein neues Projekt an unserer Schule informieren:

Wir bekommen Verstärkung durch **Anton**, der das Leben an der Gesamtschule Jüchen bereichern wird. Anton ist ein 4-jähriger Parson Russell Terrier Rüde, der gemeinsam mit mir die Ausbildung der tiergestützten Therapie und Pädagogik absolviert hat.

Nachfolgend möchte ich Ihnen einige kurze Informationen zu Anton und ganz allgemein zum Thema Schulhund geben.



Anton lebt seit seiner 10. Lebenswoche bei meinem Mann und mir. Er konnte seine Fähigkeiten als Schulhund bereits am Otto-Hahn-Gymnasium in Monheim unter Beweis stellen. Dort arbeitete er erfolgreich vor allem mit Schüler/Innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen.

Was ist ein Schulhund überhaupt?

Ein Schulhund ist ein Hund mit einer besonderen Ausbildung. Er begleitet in diesem Fall sein Frauchen im Schulalltag und hat einen vielfältigen Aufgaben- und Wirkungsbereich. Dabei werden durch einen Schulhund vor allem emotionale und soziale Kompetenzen der Schüler/Innen gefördert. Mittlerweile existieren zahlreiche Studien, die die positiven Effekte, welche ein Hund auf die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit eines Menschen nehmen kann, bestätigen.

Warum werden Hunde in der Schule eingesetzt?

Ein Schulhund kann den Unterricht durch verschiedenste Aufgaben bereichern und kann so z.B.

- ein besseres Lernklima schaffen
- die Schüler/Innen zum Lernen motivieren
- das Selbstbewusstsein der Schüler/Innen fördern und
- das Verantwortungsbewusstsein der Schüler/Innen stärken

Gehen von einem Hund irgendwelche Gefahren für die Schüler/Innen aus?

Selbstverständlich gehen von Anton keine Gefahren für die Schüler/Innen aus. Allein durch Antons überaus freundliches und ausgeglichenes Wesen ist er sehr stressresistent. Zahlreiche Wesentests, die Anton bereits durchlaufen hat, bestätigen dies. Weiterhin arbeitet Anton ausschließlich zusammen mit mir im Team und wird nicht an andere unausgebildete

Kollegen/Innen „verliehen“. Durch unsere gemeinsame Ausbildung und die überaus enge Bindung zwischen uns werden gefährliche Situationen vermieden.

Weiterhin wird Anton durch die Tierklinik in Düsseldorf (Münsterstraße) regelmäßig entwurmt, geimpft sowie tierärztlich überprüft und auch eine regelmäßige Parasitenprophylaxe ist für die Arbeit in der Schule eine Selbstverständlichkeit. Unterlagen, die dies dokumentieren, können im Sekretariat eingesehen werden.

Wie sieht der Schulalltag mit Anton dann voraussichtlich aus?

Anton wird mich, ab dem neuen Schuljahr 2021/22, zunächst in die Klasse 5c begleiten. Die Regeln für den Umgang mit dem Schulhund lernen die Schüler/Innen im Rahmen einer Unterrichtsreihe „Hund“ und erlangen einen sogenannten „Hundeführerschein“. Dieser befähigt die Schüler/Innen dazu dem Schulhund richtig zu begegnen und mit ihm adäquat umzugehen. Während des Unterrichts wird sich Anton in der Regel frei in der Klasse bewegen.

Falls es zu diesem Projekt weitere Fragen gibt, würde ich mich freuen, wenn Sie mich einfach per Mail oder gerne auch persönlich kontaktieren.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame, lehrreiche Zeit,
viele Grüße



Anton und Stella Graf (GRA)